

— o —
 Verhüll' uns Nacht in deine Schatten,
 O Liebe schütze sie und mich!

- Kaspar. Still! sie naht, sie naht sich!
- Klara u. Adolf. Mir kloßt das Herz ic.
- Kaspar. Fort nun, geschwinde die Leiter zu stellen.
- Adolf. Komm, Alter, gib her!
- Klara. Sachte, sachte, sie ist dir zu schwer!
- Adolf. Fürchte nichts!
- Klara. Nur sachte, sachte!
- Kaspar. Der Graben ist sehr wasserreich,
 Bedenkt, zwölf Schub — —
- Adolf. Schweig von Gefahren! !
- Kaspar. Doch stürzt die Leiter um mit euch?
- Adolf. Mein starker Arm soll sie bewahren.
- Kaspar. Was ist das?
- Klara. Ein Kästchen Diamanten
 Zu unfrem Unterhalt in fernen Landen.
- Kaspar. Wo bleibt ihr Puz?
- Klara. O schweig von diesem Land,
 Mich schmücket nur der Liebe Hand.
- Kaspar. Ihr Flattersinn hat sich gegeben.
- Adolf. Ich liebe sie mehr, als mein Leben!
 Nimm diesen Noß, es ist so kalt!
- Klara. Mich frieret nicht.
 Nimm du ihn hin, denn du bist alt!
 Er wird dir Armen Wärme geben.
- Kaspar. Geht ihr des Dankes Thränen beben?
- Klara. Sagt' ich es nicht, es wäre kalt?
 Du zitterst, deine Füße beben.